

AMTSBLATT DER STADT ASPERG

ASPERGER NACHRICHTEN

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

44

Donnerstag
29. Oktober 2026

INHALT

S. 3
Aus dem Gemeinderat

S. 4
Amtliche Bekanntmachungen

S. 6
Bürgerinfo

S. 14
Kindergärten

S. 14
Schulen & Bildung

S. 16
Kirchliche Mitteilungen

S. 22
Vereinsnachrichten

Kontakt Stadtverwaltung
Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141/269-0
Fax: 07141/269-253
www.asperg.de
E-Mail: info@asperg.de

MoKi Ludwigsburg
www.moki-ludwigsburg.de

Sa., 7.November
Stadthalle Asperg

14:30 Uhr € 6

Bibi Blocksberg
– Die total verhexte Zeitreise



90 Min., FSK: ohne Altersbeschr.
Bei den Neustädter Schülerinnen und Schülern steht das große Praktikum an. Für Bibi bleibt nur noch ein Platz im Museum übrig... **Großartig!**

16:30 Uhr € 6

Minions & Monster



87 Min., FSK: ab 6 Jahren, empf. ab 8
Die Minions erobern Hollywood, werden Filmstars, verlieren alles, lassen Monster auf die Welt los und retten den Planeten vor genau dem Chaos, das sie selbst angerichtet haben. **Ein großes Vergnügen!**

18:30 Uhr € 8

Steckerlfischfiasko



97 Min., FSK: ab 12 Jahren
Ein neuer Fall für das Dreamteam Franz Eberhofer und Rudi Birkenberger. Dagegen hat Susi ganz andere Pläne: Sie kandidiert als Bürgermeisterin!
Kultige Fortsetzung!

20:30 Uhr € 8

Vaterland



85 Min., FSK: ab 6 , empfohlen ab 14
Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begeben sich Literaturnobelpreisträger Thomas Mann und seine Tochter, die Schauspielerin, Autorin und Kabarettistin Erika, auf eine Reise durch ein Deutschland in Trümmern – von Frankfurt in der amerikanischen Besatzungszone bis ins sowjetisch kontrollierte Weimar. **Sehenswert!!!**

Die Bühne
GLASPERLENSPIEL
Asperg

Musik
XANG: Jubel, Trubel, Heiserkeit
Freitag, 30.10. – 20.00 Uhr - Eintritt: € 18,–
****

Theater
Ein Inspektor kommt
Samstag, 31.10. – 20.00 Uhr - Eintritt: € 14,-
****

Theater
Dein Theater: Fisch ohne Fahrrad
Sonntag, 01.11. – 19.00 Uhr - Eintritt: € 20,–
****



Fisch ohne Fahrrad. Ein Abend über Mascha Kaléko. Plakat: Katja Ritter

1 6
1 9
TREFFPUNKT
M I K I

Ein Treffpunkt für Alle

Gemütliches Beisammensein
Kaffee oder Tee trinken
Spiele spielen
Sich austauschen

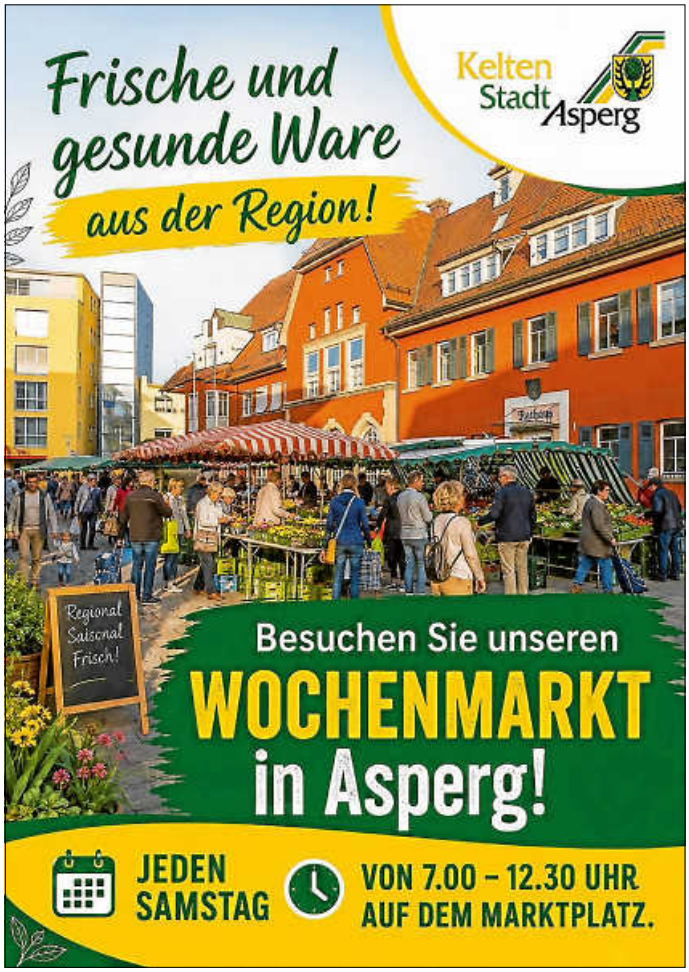
Jeden 1. Donnerstag im Monat
von 16.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag, 5. November 2026

Offenes Treffen ohne Anmeldung
im Raum in der Evang. Michaelskirche

Eine gemeinsame Aktion der Asperger Kirchengemeinden,
der Nachbarschaftshilfe und der Stadt Asperg.





Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates am 20. Oktober 2026

Betrieb von neuem Carsharing-Angebot in Asperg wird neu ausgeschrieben

Für die bereits bestehende E-Ladesäule an der Ecke Markgröninger Straße / Ludwigstraße, welche aktuell der Stadt Asperg gehört und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird, entfällt im Jahr 2027 die Zweckbindung. Dies bedeutet, dass von den vom Fördergeber gestellten Anforderungen an die Verwendung der E-Ladesäule ab 2027 abgewichen werden darf. Der Stadt Asperg entstehen aktuell jährlich rund 800 € Kosten für die Wartung dieser Ladesäule. Die Stadtverwaltung hat nun in der Sitzung des Gemeinderates am 20. Oktober 2026 vorgeschlagen, die Ladesäule für Kosten von einmalig etwa 3.000 € umzubauen und im Anschluss die Ladesäule dem E-Car-Sharing-Anbieter „deer“ eigentumsrechtlich zu übergeben. Dieser Anbieter würde sodann neben der Ladesäule zwei E-Fahrzeuge anbieten und unterhalten, welche im Rahmen eines Carsharing-Angebots geliehen werden können.

Der Gemeinderat lehnte dies, wie bereits in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 15. Juli 2025, ab. Insbesondere aufgrund der Umbaukosten von 3.000 €. Stattdessen wurde beschlossen, den Betrieb eines E-Car-Sharing an dieser Ladesäule öffentlich auszuschreiben.

Erhöhung der Grundsteuer ab 2027 vom Gemeinderat abgelehnt

Ein noch offenes Ergebnis der Haushaltskonsolidierung 2025 war die Erhöhung der Grundsteuer zum 01. Januar 2027. Deswegen brachte die Stadtverwaltung rechtzeitig einen Vorschlag in den Gemeinderat ein.

Aktuell beträgt der Hebesatz für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) 380 %. Dieser sollte nach dem Vorschlag der Stadtverwaltung in dieser Höhe erhalten bleiben, da die Grundsteuer A gegenüber der Grundsteuer B (übrige Grundstücke) von untergeordneter Bedeutung ist. Der Vorschlag für die Grundsteuer B war eine Erhöhung des Hebesatzes von 260 % auf 340 %, was Mehreinnahmen von bis zu 800.000 € pro Jahr zur Folge hätte.

In der jüngeren Vergangenheit wurde der Hebesatz der Grundsteuer B zum 01. Januar 2025 von 430 % auf 260 % reduziert. Dies erfolgte aufgrund der Grundsteuer-Reform, welche aufkommensneutral gestaltet wurde.

Anders als in der Sitzung des Gemeinderates, als das Paket zur Haushaltskonsolidierung 2025 beschlossen wurde, ergab sich in der Sitzung des Gemeinderates am 20. Oktober 2026 keine Mehrheit im Gemeinderat, die eine Grundsteuer-Erhöhung befürwortete. Dies betraf weder den vorgeschlagenen Hebesatz von 340 %, noch den alternativ vorgeschlagenen Hebesatz von 300 %, welcher von der SPD beantragt wurde. Somit erfolgt keine Änderung der Hebesatz-Satzung und der Hebesatz der Grundsteuer B verbleibt bei 260 %.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Asperg nimmt weiter Form an: Betriebssatzung auf den Weg gebracht

Eine weitere Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung aus dem Jahr 2025 ist die Einrichtung eines Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung. Dieser verfolgt das Ziel, den Bereich Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Kernhaushalt auszugliedern und in einem eigenen Wirtschaftsplan darzustellen. In der Sitzung des Gemeinderates am 29. Juli 2025 wurde der Grundsatzbeschluss für die Gründung des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung“ zum 01. Januar 2027 gefasst.

Seitdem konnte die Kämmerei die notwendigen Schritte für die Gründung des Eigenbetriebs anstoßen, so auch den Entwurf einer Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2027. Konstitutiv für die Gründung eines Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung. Diese wurde angelehnt an die Satzung des bewährten Eigenbetriebs Stadtwerke Asperg.

Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung-Doppik (EigBVO-Doppik) auf der Grundlage der für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden geltenden Vorschriften für die Kommunale Doppik.

Der Gemeinderat, der die Einrichtung des weiteren Eigenbetriebs seit jeher befürwortet, genehmigte die Betriebssatzung einstimmig.

Neue Abwassergebühren für 2027 und 2028 vom Gemeinderat festgesetzt

Die Stadt Asperg erhebt Abwassergebühren für die Abwasserbeseitigung, gesplittet nach Schmutzwassergebühr und Niederschlagswassergebühr. Auch diese Gebühren werden ab 2027 über den neuen Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung abgerechnet.

Die letzte Kalkulation der Abwassergebühren liegt zurück im Jahr 2024. Dennoch gab es in der Zwischenzeit Gebührenerhöhungen, da laut Gesetz Gebührenüberdeckungen und -unterdeckungen innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden müssen. In den vergangenen fünf Jahren fanden insbesondere inflationsbedingte Kostensteigerungen sowie einige Kanalerneuerungsmaßnahmen statt, welche bei vergleichsweise niedrigen Gebühren eine Unterdeckung ergeben haben. In der Folge wurde zum 01. Januar 2026 die Schmutzwassergebühr von 1,79 €/m³ auf 2,34 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr von 0,41 €/m² auf 0,61 €/m² erhöht.

Nun liegen weitere Jahresabschlüsse (2021 bis 2024) sowie die Neukalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr vor. Der Gemeinderat hatte somit zu entscheiden, wie die Über- bzw. Unterdeckungen der Jahre 2021 bis 2025 auf die neuen Abwassergebühren angerechnet werden. Aufgrund der gesetzlichen Ausgleichspflicht von Überdeckungen hat die Stadt Asperg hierüber auch kein Ermessen; es steht dem Gemeinderat lediglich eine Entscheidung zu, ob und wie Kostenunterdeckungen über die fünf Jahre aufgeteilt werden.

Auf Vorschlag der Stadtverwaltung entschied sich der Gemeinderat einstimmig dafür, die Abwassergebühren für die Jahre 2027 und 2028 wie folgt festzusetzen:

Schmutzwassergebühr 2027:	2,75 €/m³ Abwasser
Niederschlagswassergebühr 2027:	0,67 €/m² versiegelte Fläche
Schmutzwassergebühr 2028:	2,81 €/m³ Abwasser
Niederschlagswassergebühr 2028:	0,67 €/m² versiegelte Fläche

Formaler Beschluss zur Änderung der Abwassersatzung

Infolge der Änderungen bei den Abwassergebühren war auch eine Änderung der Abwassersatzung erforderlich. Diese beschloss der Gemeinderat ebenfalls einstimmig.

Neue Wassergebühren für 2027 und 2028 vom Gemeinderat festgesetzt

Neben den Abwassergebühren fand auch eine Neukalkulation der Frischwassergebühren statt. Diese ergab für die Jahre 2027 und 2028 eine Obergrenze von 2,33 €/m³. Bei der Gebührenbemessung ist, wie in den Vorjahren, die Erwirtschaftung der maximalen Konzessionsabgabe zur Abführung an den städtischen Haushalt berücksichtigt.

Diese Erhöhung um 7 % gegenüber dem seit 2024 gültigen Gebührensatz geht aus erhöhten Kosten für die Stadtwerke Asperg in verschiedenen Bereichen hervor: zunächst sind die Wasserbezugspreise von Bodenseewasserversorgung (+8,8 %) und Landeswasserversorgung (+3 %) innerhalb eines Jahres gestiegen. Außerdem sind – wie im Abwasserbereich auch – höhere Kosten für Tiefbauunternehmen gegeben und nicht zuletzt ist auch die Technische Betriebsführung der Stadtwerke Asperg um 21 % teurer geworden.

Die Stadtverwaltung hat dem Gemeinderat am 20. Oktober 2026 vorgeschlagen, dem kalkulierten Höchstsatz der Wasserverbrauchsgebühr mit 2,33 €/m³ für 2027 und 2028 zuzustimmen. Die Stadtwerke Asperg lägen auch mit diesem Preis weiterhin unter dem landesweiten Durchschnitt von 2,70 €/m³ zum 01. Januar 2026. Nach der Beratung sprach sich der Gemeinderat mehrheitlich für die neuen Gebühren aus, welche ab 01. Januar 2027 in Kraft treten.

Stadt Asperg treibt Entwicklung des brachliegenden Areals an der Markgröninger Straße voran

Das unbebaute Gelände an der Markgröninger Straße wurde am 15. Oktober 2020 mit dem Bebauungsplan „Markgröninger Straße-

West – 1. Änderung“ bedacht. Dieser sollte die bauliche Entwicklung des Gebiets steuern, für das zum damaligen Zeitpunkt bereits ein Vorhabenträger gefunden war. Verschiedene Umstände führten dazu, dass bis zum heutigen Tage keine Bebauung des Areals stattfand, obwohl zwischenzeitlich sogar eine Baugenehmigung vorlag. Inzwischen ist bekannt, dass der Vorhabenträger insolvent ist.
Die Stadt Asperg verfolgt weiterhin das Ziel, dieses Areal schnellstmöglich einer Bebauung zuzuführen, da das Gelände aktuell unter Funktionsverlust und wirtschaftlichem Leerstand leidet. Darüber hinaus beeinflusst dieser städtebauliche Missstand die Umgebungsbebauung negativ.
Nach den Vorstellungen der Stadtverwaltung sollte das insgesamt ca. 1,9 ha umfassende Areal daher als Sanierungsgebiet eingestuft werden. Dabei sollten die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften entsprechend Anwendung finden, da von einer Neuordnung durch Neubebauung oder Neugestaltung von Grundstücken, Straßen und Plätzen auszugehen ist. Ziel soll sein, die Sanierung bis 31. Dezember 2036 abgeschlossen zu haben.
Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen einstimmig zu und beschloss das Sanierungsgebiet „Markgröninger Straße / Gartenstraße“ als Satzung.

Gemeinderat hebt Beschluss zur Sitzungsverpflegung auf

Nachdem 2025 im Rahmen der Haushaltskonsolidierung die Verpflegung zu Sitzungen des Gemeinderates abgeschafft wurde, hat der Gemeinderat nun am 20. Oktober 2026 entschieden, diese in reduzierter Form wieder einzuführen. Dies soll die Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Gemeinderäte zum Ausdruck bringen.

Amtliche Bekanntmachungen

Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS)

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, sowie der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20, und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Asperg am 20.10.2026 die Wasserversorgungssatzung der Stadt Asperg wie folgt geändert:

§ 43
Verbrauchsgebühren

(1) Die Verbrauchsgebühr wird nach der gemessenen Wassermenge (§ 43) berechnet. Die Verbrauchsgebühr beträgt pro Kubikmeter Netto 2,33 Euro.

(2) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr pro Kubikmeter Netto 2,33 Euro.

(3) Wird die verbrauchte Wassermenge durch einen Münzwasserzähler festgestellt, beträgt die Gebühr (einschließlich Grundgebühr gem. § 41) pro Kubikmeter Netto 2,33 Euro.

§ 54
Inkrafttreten

(1) Soweit Abgabeansprüche nach dem bisherigen Satzungsrecht bereits entstanden sind, gelten anstelle dieser Satzung die Satzungsbestimmungen, die im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabeschuld gegolten haben.

(2) Die Satzungsänderung tritt zum 01.01.2027 in Kraft.

Asperg, den 20.10.2026
Bürgermeisteramt

gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS)

Aufgrund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Asperg am 20.10.2026 die Abwassersatzung der Stadt Asperg vom 09.07.2021 wie folgt geändert:

§ 1
Öffentliche Einrichtung

(1) Die Stadt Asperg betreibt die Beseitigung des in ihrem Gebiet angefallenen Abwassers als Eigenbetrieb unter dem Namen Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Asperg. Voraussetzung für die Beseitigung ist, dass das Abwasser über eine Grundstücksentwässerungsanlage in die öffentliche Abwasseranlage gelangt oder zu einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage gebracht (angeliefert) wird.

(2) Die Stadt Asperg kann die Abwasserbeseitigung ganz oder teilweise durch Dritte vornehmen lassen.

(3) Ein Rechtsanspruch auf Herstellung, Erweiterung oder Änderung der öffentlichen Abwasseranlagen besteht nicht.

§ 42
Höhe der Abwassergebühren

(1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) beträgt je m^3 Abwasser
von 01.01.2027 bis 31.12.2027 2,75 €
von 01.01.2028 bis 31.12.2028 2,81 €

(2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 40a) beträgt je m^2 versiegelte Fläche pro Jahr
von 01.01.2027 bis 31.12.2027 0,67 €
von 01.01.2028 bis 31.12.2028 0,67 €

(3) Die Gebühr für sonstige Einleitung (§ 8 Abs. 3) beträgt je m^3 Abwasser oder Wasser
von 01.01.2027 bis 31.12.2027 2,75 €
von 01.01.2028 bis 31.12.2028 2,81 €

(4) Die Abwassergebühr für Abwasser, das zu einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage gebracht wird (§ 38 Abs. 3), beträgt je m^3 Abwasser
von 01.01.2027 bis 31.12.2027 2,75 €
von 01.01.2028 bis 31.12.2028 2,81 €

(5) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 40a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.

§ 50
Inkrafttreten

(1) Soweit Abgabenansprüche nach dem bisherigen Satzungsrecht bereits entstanden sind, gelten anstelle dieser Satzung die Satzungsbestimmungen, die im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabeschuld gegolten haben.

(2) Die Satzungsänderung tritt zum 01.01.2027 in Kraft.

Asperg, den 20.10.2026
Bürgermeisteramt

gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs.4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Asperg

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 3 Absatz 2 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Asperg am 20.10.2026 folgende Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Asperg beschlossen:

§ 1
Gegenstand und Name des Eigenbetriebs

(1) Die Abwasserbeseitigung der Stadt Asperg wird ab dem 01.01.2027 unter der Bezeichnung „Abwasserbeseitigung Asperg“ als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz geführt.

(2) Zweck des Eigenbetriebs ist der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb der städtischen Abwasserbeseitigung einschließlich angeschlossener Kläranlagen. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden Geschäfte betreiben.

(3) Der Eigenbetrieb erzielt keine Gewinne.

§ 2
Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz sowie die Hauptsatzung vorbehalten sind.

§ 3
Betriebsausschuss

(1) Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs wird ein beschließender Betriebsausschuss gebildet. Der Betriebsausschuss ist der technische Ausschuss.

(2) Soweit dem technischen Ausschuss durch die Hauptsatzung Zuständigkeiten übertragen sind, gilt diese Übertragung auch für alle Angelegenheiten, die den Eigenbetrieb betreffen.

§ 4
Betriebsleitung

(1) Zur Leitung des Eigenbetriebs wird eine Betriebsleitung bestellt. Die Betriebsleitung besteht aus dem kaufmännischen Betriebsleiter (erster Betriebsleiter) und dem technischen Betriebsleiter (weiterer Betriebsleiter). Kaufmännischer Betriebsleiter ist der jeweilige Fachbeamte für das Finanzwesen. Technischer Betriebsleiter ist der jeweilige Mitarbeiter des Bauamts, welcher gemäß Stellenbeschreibung verantwortlich ist für die technische Leitung des Eigenbetriebs. Die kaufmännischen und technischen stellvertretenden Betriebsleitungen können jeweils von der Betriebsleitung bestellt werden.

(2) Dem Betriebsleiter obliegen insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebs, soweit nicht der Gemeinderat oder der Betriebsausschuss zuständig ist. Dazu gehören die Aufnahme der im Liquiditätsplan vorgesehenen Kredite, die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge sowie alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung und Wirtschaftlichkeit des Betriebs notwendig sind, insbesondere der Einsatz des Personals, die Anordnung von Instandsetzungen, die Beschaffung von Vorräten im Rahmen einer wirtschaftlichen Lagerhaltung.

(3) Der Betriebsleiter hat den Bürgermeister und den Betriebsausschuss mindestens jährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Liquiditätsplans mit Investitionsprogramm zu unterrichten.

§ 5
Wirtschaftsführung und Rechnungswesen, Stammkapital

(1) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs erfolgt nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung-Doppik (EigBVO-Doppik) auf der Grundlage der für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden geltenden Vorschriften für die Kommunale Doppik.

(2) Das Stammkapital des Eigenbetriebs wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 6
Inkrafttreten

Diese Betriebssatzung tritt am 01.01.2027 in Kraft.

Asperg, den 20.10.2026
Bürgermeisteramt

gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Asperg geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen

Aufgrund von §§ 16, 19 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg (StrG) in der Fassung vom 11. Mai 1992 (GBl. S. 330 ber. S. 683), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. Februar 2023 (GBl. S. 25. 46) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581) und § 2 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 17. März 2005 (GBl. S. 206) hat der Gemeinderat der Stadt Asperg in seiner Sitzung vom 29.09.2026 folgende Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen vom 18. März 1997, zuletzt geändert am 05. Juni 2025, beschlossen:

§ 3
Sonderregelungen

(1) Keiner Sondernutzungserlaubnis bedürfen bei Ortsdurchfahrten von Bundes-, Kreis und bei Gemeindestraßen

a) bauaufsichtlich genehmigte und nicht genehmigungspflichtige Bauteile innerhalb einer Höhe von 3,0 Meter, die nicht mehr als 0,1 Meter in den Straßenraum hineinragen, frei ausragende Sonnenschutzdächer (Markisen) und Vordächer, Keller- und Betriebsschächte, die nicht mehr als 0,7 Meter in den Straßenraum hineinragen;

b) die Durchführung von behördlich genehmigten Straßenlotterien, sofern dies nicht von einem Stand oder Kiosk erfolgt.

(2) Die im Absatz 1 aufgeführten Sondernutzungen können ganz oder teilweise eingeschränkt oder untersagt werden, wenn dadurch die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährdet wird.

§ 15
Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Anlage zur Satzung der Stadt Asperg über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen
Gebührenverzeichnis

3. Warenauslagen einschließlich dem Aufstellen von Gegenständen zum Verkauf je m^2. Voraussetzung für die Genehmigung ist,

dass für den Fußgängerverkehr noch eine Mindestbreite von 1,50 m zur Verfügung steht.
täglich 0,30 €
monatlich 3,00 €
jährlich 30,00 €

8. Baustelleneinrichtungen, Bauhütten, Bauzäune, Baumaschinen und Baugeräte (einschl. Hilfseinrichtungen wie Zuleitungskabel, Baustofflagerungen sowie Gerüste u.ä.) je m².
je angefangenem Monat 3,00 €

13. Werbeanlagen
monatlich 5,00 €
jährlich 50,00 €
a) mit Inanspruchnahme nur des Luftraumes mit je m² Ansichtsfläche:
monatlich 5,00 €
jährlich 50,00 €
b) die nicht am Ort der eigenen Leistung vorübergehend angebracht aufgestellt sind, je m² Ansichtsfläche:
täglich 2,00 €

Asperg, den 29.10.2026

Bürgermeisteramt

gez.

Christian Eiberger

Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs.4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

Bürgerinfo

Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Ludwigsburg Monat August - Oktober 2026

Straße	Datum	Uhrzeit	zulässige Höchstgeschwindigkeit an der Messstelle in km/h	gemessene Fahrzeuge Anzahl	Überschreitungen	höchste Geschwindigkeit km/h
Eglosheimer Straße	07.08.2026	06:00 – 10:00	40	1537	150	68
Südliche Alleenstraße	18.08.2026	13:15 – 14:45	30	183	5	43
Südliche Alleenstraße	18.08.2026	15:05 – 17:05	30	136	14	47
Asperger Straße	24.08.2026	10:30 – 16:30	30	931	155	62
Möglinger Straße	08.09.2026	10:30 – 12:30	40	233	53	72
Möglinger Straße	17.09.2026	06:00 – 12:00	40	491	88	72
Alleenstraße	17.09.2026	10:00 – 14:00	30	452	39	50
Südliche Alleenstraße	22.09.2026	13:15 – 15:30	30	328	23	47
Hirschbergstraße	22.09.2026	15:50 – 17:05	30	114	2	40
Südliche Alleenstraße	28.09.2026	11:25 – 15:30	30	805	44	55
Alleenstraße	08.10.2026	06:15 – 07:45	30	112	9	45
Bahnhofstraße	08.10.2026	08:00 – 09:00	30	61	1	39
Lehenstraße	08.10.2026	09:20 – 12:00	30	200	12	52
Südliche Alleenstraße	12.10.2026	10:45 – 12:00	30	259	9	44

Zum zweiten Mal Gold-Esel verliehen – Asperg ehrt Vorbilder im Klimaschutz

Engagement für eine nachhaltige Zukunft wird in Asperg sichtbar und gewürdigt

Mit dem Gold-Esel zeichnet die Stadt Asperg Bürgerinnen und Bürger aus, die sich ganz konkret für den Klimaschutz und Energiewende einsetzen. Bei der Preisverleihung am 19. Oktober 2026 wurde deutlich, wie vielfältig dieses Engagement vor Ort ist.

Die Esel-Plakette gibt es in fünf Kategorien: Solar, Heizung, Mobilität, Dämmung und Umwelt. Wer in allen fünf Bereichen aktiv geworden ist und dafür jeweils einen Token erhalten hat, wird mit dem Gold-Esel ausgezeichnet. Dabei war ein deutlicher Schwerpunkt im Bereich der nachhaltigen Mobilität.



Alle Preisträgerinnen und Preisträger der Esel-Plakette und des Gold-Esels.

Insgesamt nahmen 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Preisverleihung teil. Dabei wurden drei Gold-Esel verliehen. Außerdem übergab die Stadt 37 von insgesamt 50 möglichen Auszeichnungen – ein schönes Zeichen dafür, dass viele Menschen in Asperg Klimaschutz bereits im Alltag umsetzen.

Bürgermeister Christian Eiberger, würdigte den Einsatz der Ausgezeichneten: „Alle Preisträger zeigen auf beeindruckende Weise, dass Klimaschutz in Asperg keine Theorie bleibt, sondern gelebte Praxis ist."

Mit der Auszeichnung möchte die Stadt nicht nur das bisherige Engagement anerkennen, sondern auch weitere Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen ermutigen. Denn schon viele einzelne Schritte können gemeinsam viel bewirken. Die Initiative soll fortgesetzt werden; eine weitere Vergaberunde ist geplant.

Voller Keltensaal beim Vortrag zu den Kelten im mittleren Neckarraum

Der Förderverein Hohenasperg e.V. veranstaltet gemeinsam mit der Stadt Asperg eine Vortragsreihe, die sich mit den verschiedenen historischen Epochen des Hohenaspergs befasst. Die Vorträge gehen auf die Geschichte des Hohenaspergs von der Steinzeit bis heute ein und betrachten diese jeweils aus unterschiedlichen Blickwinkeln.



Über 100 Besucher verfolgten den spannenden Vortrag im Keltensaal.

Stadtverwaltung Asperg

Marktplatz 1, 71679 Asperg
Telefon: 07141/269-0, Telefax: 07141/269-253
www.asperg.de, info@asperg.de

Öffnungszeiten des Asperger Rathauses

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes werden gebeten, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag	17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr

Notdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Stadtwerke Ludwigsburg	910-2393
Störungsstelle Netze BW	0800/3629477
Polizeiposten Asperg	07141/1500170
Polizeirevier Kornwestheim	07154/13130

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg
Erlachhofstraße 1, 71640 Ludwigsburg, Telefon 116 117
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., 18 bis 8 Uhr
Mi., 13 bis 8 Uhr
Fr., 16 bis 8 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 8 Uhr
Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst in Asperg, Ludwigsburg und Umgebung

Bereitschaftspraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 18 Uhr bis 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr
Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.
Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Servicenummer 116117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über Tel. 0761 12012000

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Apotheken-Notdienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 30.10.2026
Rathaus-Apotheke Möglingen, Rathausplatz 15,
71696 Möglingen, Tel. 07141 - 484224
Neckar-Apotheke Ingersheim, Tiefengasse 19,
74379 Ingersheim, Tel. 07142 - 20280

Samstag, 31.10.2026
Apotheke im Breuningerland, Heinkelstr. 1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 386016
Park-Apotheke Kornwestheim, Ludwig-Herr-Str. 60,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 816160

Sonntag, 01.11.2026
Park-Apotheke Ludwigsburg, Geisinger Str. 15,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 380223
Johannes-Apotheke Kornwestheim, Johannesstr. 37,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 3506

Montag, 02.11.2026
Landern-Apotheke, Auf Landern 24,
71706 Markgröningen, Tel. 07145 - 5179
Sophien-Apotheke Freiberg, Stuttgarter Str. 42,
71691 Freiberg am Neckar, Tel. 07141 - 271210

Dienstag, 03.11.2026
Mozart-Apotheke Eglosheim, Hirschbergstr. 40,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 221240
Schiller Apotheke am Bahnhof, Bahnhofsplatz 2,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 51776

Mittwoch, 04.11.2026
Linden-Apotheke Ludwigsburg, Körnerstr. 19/1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 923232
Römer-Apotheke Benningen, Studionstraße 7,
71726 Benningen, Tel. 07144 - 14693

Donnerstag, 05.11.2026
Sontags Apotheke im Kaufland
Schwieberdinger Straße, Schwieberdinger Str. 94,
71636 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 4889690
Apotheke im Aurain, Stuttgarter Str. 58,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 21619

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Asperg

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Christian Eiberger, 71679 Asperg, Marktplatz 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Beim Vortrag am vergangenen Donnerstag, 22. Oktober referierte der Historiker und Germanist Frank Merkle zum Thema „Die Kelten im mittleren Neckarraum".

Im voll besetzten Keltensaal war es aber zunächst Friedrich Müller vom Förderverein Hohenasperg, der auf die Bedeutung der Kelten für und rund um den Hohenasperg einging.

Den einstigen keltischen Fürstensitz Hohenasperg stellte dann auch der Historiker Frank Merkle ins Zentrum seines Vortrags. Insbesondere dessen Bedeutung als Machtzentrum bis zum Ende des 5. Jahrhunderts v. Chr., welches weit über die Region hinausreichte.

Merkle machte deutlich, dass verlässliche archäologische Befunde direkt auf dem Hohenasperg durch den jahrhundertelangen Festungsbau heute leider rar sind. Er rekonstruierte aber dennoch eindrucksvoll das Bild jener Epoche anhand reichhaltiger Funde aus den umliegenden Prunkgräbern, wie dem Fürstengrab von Hochdorf, dem einstigen Grab im Asperger Grafenbühl, dem Kleinaspergle und der keltischen Höhensiedlung Heuneburg.

Dabei kam für die Zuhörer auch viel Überraschendes zutage. Beispielsweise der „Exportschlager der Kelten" – die Textilproduktion auf Basis von Leinen. Auch wurde deutlich, warum der Hohenasperg trotz schlechter Handelswege, allein aufgrund seiner imposanten Lage zum Fürstensitz auserkoren wurde.

Der Historiker nahm das Publikum dabei mit auf eine detailreiche Spurensuche entlang der damaligen Infrastruktur. Er erläuterte die strategische Bedeutung der Wasserwege von Enz und Glems für den Fernhandel, über welche kostbare Importware an den Herrschaftssitz gelangten. Ebenso ging er auch auf die besondere Beziehung des Fürstensitzes Hohenasperg zur Siedlung Walheim ein und warum diese den Hohenasperg um viele Jahre überlebte.



v.l.n.r.: Friedrich Müller vom Förderverein Hohenasperg, Historiker Frank Merkle und Bürgermeister Christian Eiberger

Neben wirtschaftlichen Aspekten erläuterte er detailliert auch den Alltag der Kelten. Als Grundnahrungsmittel bauten sie Getreidesorten wie Dinkel, Emmer und Gerste an, ergänzt durch Hülsenfrüchte wie Erbsen, Linsen und Ackerbohnen. Auch die Herstellung erster eigener Töpferwaren prägte diese Epoche.

Darüber hinaus beleuchtete Merkle die tiefgreifenden gesellschaftlichen Umbrüche, wie das abrupte Ende der Fürstenherrschaft am Ende des 5. Jahrhunderts v. Chr. und das damit verbundene Abwandern der einfachen Bevölkerung.

Für großes Interesse sorgte zudem die Nachbildung der berühmten keltischen Schnabelkanne aus dem Kleinaspergle. Während die Replik sonst sicher im Rathaus verwahrt wird, durften die Gäste sie beim Vortrag ganz aus der Nähe begutachten und anfassen.

Am Ende dankten Bürgermeister Christian Eiberger und Friedrich Müller vom Förderverein Hohenasperg dem Historiker für einen gelungenen und spannenden Abend.

Veranstaltungskalender November 2026

Sonntag, 1. November

Konzert „Hoffnung und Zuversicht“
18:00 Uhr, Ev. Kirchengemeinde, Michaelskirche

Theater - Fisch ohne Fahrrrad
19:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Donnerstag, 5. November

Treffpunkt Miki - Treffpunkt für alle
16:00 Uhr - 19:00 Uhr, Asperger Kirchengemeinden, Nachbarschaftshilfe und Stadt Asperg, Michaelskirche

Freitag, 6. November

Jam Session - Die Glasperlenspieler
20:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Samstag, 7. November

Wochenmarkt
7:00 Uhr - 12:30 Uhr, Stadt Asperg, Marktplatz

Bilderbuchkino
10:30 Uhr - 11:00 Uhr, Stadtbücherei Asperg, Stadtbücherei, Marktplatz 2

Mobiles Kino
ab 14:30 Uhr, MoKi Ludwigsburg, Stadthalle Asperg, Carl-Diem-Straße 11

RepairCafe & UpcyclingWerkstatt
15:00 Uhr - 17:00 Uhr, AspergAnders e.V., Schillerschule, Schillerstraße 3

Theater - Omelette Surprise
20:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Sonntag, 8. November

Geschichte entdecken - Führung auf dem Hohenasperg
11:00 Uhr, Stadt Asperg, Treffpunkt Hohenasperg (Löwentor), Anmeldung erforderlich

Führung Black Stories – Aspergs dunkle Seite
16:00 Uhr, Stadt Asperg, Treffpunkt Bahnhof (Eingang), Anmeldung erforderlich

Infotainment - Sascha Vogel: Physik in Hollywood II
19:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Mittwoch, 11. November

Kleinkunst - Open Stage
20:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Samstag, 14. November

Wochenmarkt
7:00 Uhr - 12:30 Uhr, Stadt Asperg, Marktplatz

Bilderbuchkino
10:30 Uhr - 11:00 Uhr, Stadtbücherei Asperg, Stadtbücherei, Marktplatz 2

Ökumenischer St. Martin Gottesdienst mit Umzug und Spiel
17:30 Uhr, Asperger Kirchengemeinden, Kath. Kirche St. Bonifatius

Sonntag, 15. November

Künstlermarkt im Glasperlenspiel
11:00 Uhr - 17:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Gedenkfeier zum Volkstrauertag
11:30 Uhr, Stadt Asperg, Ehrenmal vor der Michaelskirche, Kirchplatz

Black Stories 2.0
15:00 Uhr, Stadt Asperg, Treffpunkt Goetheschule, Wilhelmstraße 17, Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 18. November

Erziehungsberatung der Caritas
8:30 Uhr - 12:00 Uhr, Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11, Anmeldung erforderlich

Seniorennachmittag
14:00 Uhr, Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius, Kath. Gemeindezentrum, Weinstraße 29

Donnerstag, 19. November

Seniorennachmittag
14:30 Uhr, Ev. Kirchengemeinde, Ev. Gemeindehaus, Badstraße 24

Freitag, 20. November

Bundesweiter Vorlesetag
15:00 Uhr - 16:00 Uhr, Stadtbücherei Asperg, Stadtbücherei, Marktplatz 2

Musik - Gruppe LIVE: Cliff Richard & The Shadows & more
20:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Samstag, 21. November

Wochenmarkt
7:00 Uhr - 12:30 Uhr, Stadt Asperg, Marktplatz

Bilderbuchkino
10:30 Uhr - 11:00 Uhr, Stadtbücherei Asperg, Stadtbücherei, Marktplatz 2

Jahreskonzert
19:30 Uhr, Stadtkapelle Asperg, Stadthalle Asperg, Carl-Diem-Straße 11

Theater - Alte Liebe
20:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Sonntag, 22. November

Vernissage - Daniela Meta Epple & Ingrid Sofie Berner: Gemeinsam kreativ
11:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg, Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Bauchgesänge - Murzarella: Best of
19:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Mittwoch, 25. November

Baby und Kids-Treff
10:00 Uhr - 11:30 Uhr, Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11

Freitag, 27. November

Musik - Just sing!: (K)ein Weihnachtskonzert
20:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Samstag, 28. November

Wochenmarkt
7:00 Uhr - 12:30 Uhr, Stadt Asperg, Marktplatz

Bilderbuchkino
10:30 Uhr - 11:00 Uhr, Stadtbücherei Asperg, Stadtbücherei, Marktplatz 2

Asperger Weihnachtsmarkt
16:00 Uhr, Stadt Asperg, Platz vor der Michaelskirche

Theater - Ein Inspektor kommt
20:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Sonntag, 29. November

Jazz - Matinee - Swing sans batterie nouveaux
11:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Asperger Weihnachtsmarkt
11:00 Uhr, Stadt Asperg, Platz vor der Michaelskirche

Comedy - Roberto Capitoni: 60 ist das neue 40
19:00 Uhr, Das Glasperlenspiel in Asperg e.V., Glasperlenspiel, Kelterstraße 5

Weitere Informationen jederzeit unter www.asperg.de!

Meldung von Veranstaltungsterminen

Für die Veranstaltungsplanung bitten wir die Asperger Vereine und Einrichtungen um ihre Mithilfe. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen im städtischen Veranstaltungskalender wünschen, ist eine Mitteilung bis Mitte des der Veranstaltung vorangehenden Monats erforderlich.
Bitte senden Sie uns zu veröffentlichende Veranstaltungstermine immer mit Angabe von Datum, Veranstaltungsart, Ort und Uhrzeit etc. per E-Mail an: amtsblatt@asperg.de. Die gemeldeten Veranstaltungen werden dann automatisch in den städtischen Veranstaltungskalender aufgenommen und auf der Homepage sowie in den Asperger Nachrichten veröffentlicht.
Für eine vereinsinterne Planung informieren Sie sich bitte jeweils tagesaktuell auf unserer Homepage unter www.asperg.de.

Führungen in Asperg

Führungen in Asperg und Hohenasperg





Anmeldungen:
Anmeldungen zu den Führungen sind unbedingt erforderlich.
Nutzen Sie dafür die Kontaktdaten der Gästeführer:
Michael Deuß, Tel.: 0163 8529601, E-Mail: micha.deuss@web.de
Markus Deutsch, Tel.: 07141 260538, E-Mail: mrj.deutsch@arcor.de
Marius Hubel, Tel.: 0152 37668215, E-Mail: mariushubel@web.de
Daisy Knisel, Tel.: 0171 4096891,
E-Mail: kontakt@natur-erlebnis-genuss.de
Herbert Paul, Tel.: 07141 36119, E-Mail: hepahe-3943@web.de
Peter Schönwiesner, Tel.: 07141 664207, E-Mail: pesoe@t-online.de

Samstag, 31. Oktober 2026 – Halloween
Gruselige Kinderführung: „Mit dem Henker auf den Hohenasperg“
16:30 Uhr, Treffpunkt Infotafel Hohenasperg
Markus Deutsch, 5,– Euro pro Person
Gruselige Kinderführung: „Mit dem Henker auf den Hohenasperg“
18:30 Uhr, Treffpunkt Infotafel Hohenasperg
Markus Deutsch, 5,– Euro pro Person

Sonntag, 8. November 2026
„Geschichte entdecken“ – Führung auf dem Hohenasperg
11:00 Uhr, Treffpunkt Löwentor Hohenasperg
Michael Deuß, 5,– Euro pro Person
„Black stories“ – Aspergs dunkle Seite
16:00 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Asperg
Markus Deutsch, 5,– Euro pro Person

Sonntag, 15. November 2026
Black stories 2.0 – Tatort vor der Haustür
15:00 Uhr, Treffpunkt Goetheschule
Markus Deutsch, 5,– Euro pro Person

Fundamt

Verloren gegangene Dinge auch über das elektronische Fundbuch der Stadt suchen!
Neben der regelmäßigen Veröffentlichung aller Fundsachen in den Asperger Nachrichten besteht auch die Möglichkeit, verloren gegangene Dinge über das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg auf der Homepage unter www.asperg.de zu melden.
Das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg ist in der Rubrik Rathaus & Service > Service und Info > Fundbüro online zu finden.
Darüber hinaus steht Ihnen auch das Bürgeramt jederzeit unter den Telefonnummern 07141/269-233 oder 07141/269-234 bzw. 07141/269-235 zur Verfügung.

Museum Hohenasperg - Ein deutsches Gefängnis

Wissenswertes in der Dauerausstellung im Museum auf dem Hohenasperg
Die vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg eingerichtete Dauerausstellung im Museum widmet sich in eindrucksvoll inszenierten Räumen 23 Biografien von Gefangenen auf dem Hohenasperg, ihren Schicksalen und ihrer Zeit. Wie verlief das Leben der Häftlinge? Was dachten, was empfanden sie? Warum wollte die Staatsmacht sie hinter Gittern sehen? Wie blickte die Öffentlichkeit auf die Inhaftierungen?

Öffnungszeiten in der Museumssaison 2026:
29.03.2026 bis 01.11.2026
Jeweils Donnerstag bis Sonntag und Feiertage von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Eintritt:
Erwachsene 4,00 Euro (ermäßigt 2,00 Euro)
Kinder und Schüler frei

Information und Anmeldung zu Führungen:
Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Tel.: 0711 212 3989
Fax: 0711 212 3979
E-Mail: besucherdienst@hdgbw.de

Informationen erhalten Sie auch über die Stadtverwaltung Asperg:
Hauptamt
Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141 269-231
E-Mail: kultur@asperg.de

Stadtbücherei

Marktplatz 2, 71679 Asperg
Telefonnummer: 07141 3898300
www.stadtbuecherei-asperg.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 19 Uhr
Mittwoch		14 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 18 Uhr
Freitag		14 Uhr - 18 Uhr
Samstag	10 Uhr - 13 Uhr	

Personalversammlung
Wegen der Personalversammlung der Stadt Asperg bleibt die Stadtbücherei am Mittwoch, den 25.11.2026, nachmittags geschlossen.

Termine in der Stadtbücherei
Samstag, 31.10.: Bilderbuchkino
Um 10:30 Uhr geht im Eingangsbereich der Stadtbücherei das Licht aus. Wie im Kino werden Bilder groß auf der Leinwand gezeigt und die Geschichte dazu vorgelesen. Im Anschluss darf noch gemalt werden. Das Bilderbuchkino ist kostenfrei und ohne Anmeldung für alle ab 4 Jahren.

Alles aus deinem Ort und deiner Region auf **NUSSBAUM.de**

Familienbüro in Asperg

Herzlich willkommen im Familienbüro

Mit dem Familienbüro, kurz FambiA, bietet die Stadt Asperg eine wichtige Service- und Anlaufstelle für Asperger Kinder, Eltern, Familien und Senioren an. Unter dem Motto „Begegnen, Beraten und Begleiten“ sehen wir uns als Lotsen in vielfältigen Fragen rund um Familie und Erziehung. Das Familienbüro bietet in vertraulicher Umgebung unter anderem:

- Erstberatung bei persönlichen Anliegen, allgemeinen erzieherischen Fragen, Hilfen bei Behördengängen,
- Information zu Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangeboten,
- Weitervermittlung und Vernetzung zu bestehenden Betreuungseinrichtungen und Kooperationspartnern,
- Vermittlung von Paten-Omas und Paten-Opas,
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten,
- Willkommensbesuche für Neugeborene sowie
- Informationen für zugezogene Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Familienbüro befindet sich in der Stadthalle in der Carl-Diem-Straße 11 (Seite zum Bürgergarten).

Kontakt:
Familienbüro Asperg
Sabine Frank
Carl-Diem-Straße 11
71679 Asperg
Telefon: 07141/9111794
E-Mail: familienbuero@asperg.de
Insta: familienbuero_asperg

Sprechzeiten:
Montag: 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr
(erster Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr)
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung

Rückblick auf den Vater-Kind-Waldtag 2026

Das Wetter meinte es leider dieses Jahr nicht gut mit uns. Während die letzten Tage spätsommerlich sonnig und warm waren, kam am Samstag der Landregen und eine deutliche Abkühlung. Trotzdem fanden sich acht unerschrockene Papas mit ihren Kindern pünktlich um 10:30 Uhr am Parkplatz Tammer See ein, um gemeinsam mit Frau Frank vom Familienbüro und dem Stadtjugendpfleger Herrn Keller ein Waldabenteuer zu erleben.

Motto der Veranstaltung war in diesem Jahr „werdet zum Waldretter“ und da alle Superhelden ihre persönliche Ausrüstung brauchen, wurde jeder Teilnehmer mit Waldretter-Button und Ausrüstung ausgestattet. Diese bestand aus einer Tasche für Schätze und Equipment, Handschuhen, Müllsäcken und Greifern. Bereits auf unserem gemeinsamen Weg Richtung Rotenackerwald wurde damit fleißig, in der Natur liegengebliebener, Abfall eingesammelt.



Am Waldrand gab es dann einen ersten Stopp, um die anderen Teilnehmer des Abenteuers besser kennenzulernen. Kinder und Papas mussten sich der Größe nach sortieren, wir erfuhren voneinander, was wir im Wald besonders gerne mögen und es wurde besprochen, wer denn im Wald lebt und wie wir uns dort verhalten müssen.

Beim zweiten Stopp lauschten alle gespannt der Geschichte von Moosi, dem kleinen Moos, das ein wichtiger Platz für die kleinen Tiere im Wald ist und das Wasser des Regens gut speichern kann. Danach war Zeit in der nahen Umgebung kleine Dinge zu entdecken und erforschen. Es gab jede Menge verschiedene Pilze, ganz unterschiedliches Moos und ein paar kleine Spinnen ließen sich vom kontinuierlich fallenden Regen nicht abschrecken und krabbelten fröhlich durch die nassen Blätter.

In der Nähe eines Hochsitzes wartete dann das nächste Abenteuer. Die ganze Papa-Kind-Gruppe bekam die Aufgabe nur mit Hilfe von 7 kleinen „Flößen“ einen reißenden Krokodilfluss zu überqueren. Besonders schwierig war, dass die „Flöße“ von der Strömung weggetrieben wurden und verloren waren, wenn nicht mindestens ein Körperteil sie berührte. Mutig gingen die Kinder voran, um am anderen Ufer festzustellen, dass die Papas alle noch auf der anderen Flussseite standen, aber keiner wurde zurückgelassen. Eine kleine Abordnung machte sich auf den Rückweg zu den Papas und gemeinsam schafften es alle, als Team mit am Ende nur noch 3 „Flößen“ das rettende andere Ufer zu erreichen! Gut gemacht.



Fotos: S. Frank

Nach einem sehr kurzen Abstecher zur abenteuerlichen „Mulde“ mit Steilwand und Abenteuerweg (die bei besserem Wetter selbstständig besucht werden kann), erreichten wir bald die Lichtung mit den Tipis und Balancierstämmen des Waldkindergartens. Hier war es Zeit für ein Picknick. Die Erwachsenen genossen den Ausblick über das Leudelsbachtal und die Gelegenheit zum Austausch, die Kinder erkundeten die Tipis und die nähere Umgebung.

Als (zumindest alle Erwachsenen) langsam durch die Nässe anfingen zu frieren, gab es einen gemeinsamen Abschluss mit „wir waren spitze!“.

Alle Kinder (manch einer wollte gar nicht nach Hause) und Papas waren sich einig: Es war trotz Regen ein tolles Erlebnis. Der gemeinsame Rückweg zu den Autos verging mit Pfützen-Hüpfen und Müllsammeln wie im Flug.

Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die sich mit uns auf den Weg gemacht und trotz des regnerischen Wetters eine tolle Zeit im Wald verbracht haben. Vielen Dank auch an die Friedrich-Hölderlin-Schule für das Ausleihen der Müll-Greifer an die „Waldretter“!



Herzliche Einladung zum Themenelternabend für alle Eltern mit Kindern zwischen 0-6 Jahren - Anmeldung ab sofort über das Familienbüro möglich!



Plakat: Familienbüro

Städtische Kinder- und Jugendarbeit

Kinder und Jugendliche gemeinsam stark machen

Unter dem Motto, Kinder und Jugendliche gemeinsam stärken, unterbreitet die städtische Kinder- und Jugendarbeit allen Asperger Kindern und Jugendlichen verschiedenste Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Unser Angebot besteht aus:

- der Schulsozialarbeit an der Goetheschule, an der Friedrich-Hölderlin-Schule und am Friedrich-List-Gymnasium,
- der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus sowie
- der Stadtjugendpflege.

Alle gemeinsam haben wir das Ziel, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und sie auf ein Leben in Eigenständigkeit und Selbstverantwortung vorzubereiten.

Kontaktdaten:

Schulsozialarbeit an der Goetheschule:
Ajkuna Wiesner; Telefon: 07141 68120-30;
E-Mail: a.wiesner@asperg.de

Schulsozialarbeit an der Friedrich-Hölderlin-Schule:
Carolin Klüpfel; Telefon 07141 68121-85; E-Mail: c.kluepfel@asperg.de

Schulsozialarbeit am Friedrich-List-Gymnasium:
Jelena Ahmed; Telefon: 07141 68121-15; E-Mail: j.ahmed@asperg.de
Eva-Maria Hupf; Telefon: 07141 68121-15; E-Mail: e.hupf@asperg.de

Offene Jugendarbeit im Jugendhaus, Seestraße 2:
Telefon: 07141 6812034; E-Mail: jugendhaus@asperg.de
Ansprechpartner: Rainer Öxle und Louis Mehlin

Stadtjugendpflege im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11:
Telefon: 07141 9181021; E-Mail: stadtjugendpflege@asperg.de
Ansprechpartner der Stadtjugendpflege ist Tobias Keller.
Die Sprechzeiten der Stadtjugendpflege im Familienbüro sind wie folgt:
montags von 9:00 bis 10:30 Uhr und
mittwochs von 15:30 bis 17:00 Uhr.
Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen jederzeit möglich.
Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auch unter: www.jugendarbeit-asperg.de.

Arbeitskreis Asyl

Arbeitskreis Asyl Asperg

Kontaktdaten des Arbeitskreises

Arbeitskreis Asyl
Gerlinde Bäßler, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Asperg, Tel.: 661601
Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge, Ruprecht-Stiftung,
Tel.: 0175/9196504

Beratungsbüro Königstraße 23
Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge der Ruprecht-Stiftung,
Tel.: 0175/9196504

Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg, Königstraße 23
Detlef Bäßler, Tel.: 661601

Öffentlicher Personennahverkehr



Ludwigsburg <> Stuttgart Hbf: Zug- und Haltausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen

In der Nacht 29./30. Oktober, zwischen 22:00 Uhr und 05:00 Uhr, führt die DB Instandhaltungsarbeiten zwischen Ludwigsburg und Stuttgart Hbf durch.

- Linie S4 entfällt zwischen Ludwigsburg und Stuttgart Hbf. Ersatzverkehr mit einem Bus (S4E) von Ludwigsburg nach Stuttgart Hbf. Bitte nutzen Sie alternativ die Linie S5.
- Linie S5 hält in Richtung Stuttgart Hbf aufgrund von weiteren Bauarbeiten nicht an den Stationen Kornwestheim, Feuerbach und Nordbahnhof.
- Linie S6 entfällt zwischen Feuerbach und Stuttgart Hbf.

Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen. Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte auch unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien unter bahn.de oder in der App DB Navigator.

Wohnungsnotfallhilfe Ludwigsburg

Sprechstunde der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe Dienstags von 14 bis 16 Uhr in den geraden Kalenderwochen im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11

Wurde Ihnen die Wohnung wegen Mietschulden oder Eigenbedarf gekündigt? Oder droht Ihnen sogar die Zwangsräumung?
Dann holen Sie sich Hilfe von der ökumenischen Wohnungsnotfallhilfe im Landkreis Ludwigsburg gGmbH. Dort erhalten Sie eine persönliche Beratung und Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung. Auch werden Sie dort beim Kontakt mit den Behörden und bei der Beantragung finanzieller Hilfen unterstützt. Gemeinsam wird nach einer Lösung mit Ihrem Vermieter gesucht und es werden weiterführende Hilfen vermittelt.
Die Sprechstunde von Frau Grözinger findet in allen geraden Kalenderwochen dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienbüro der

Stadt Asperg in der Carl-Diem-Straße 11 statt.
Kontakt unter:
Telefonnummer: 0176 343 826 21 (auch WhatsApp)
E-Mail: julia.groezinger@wohnungsnotfallhilfe-lb.de

Die AVL informiert

Abfallkalender 2027: Letzte gedruckte Ausgabe ab 29. Oktober – ab 2028 bequem digital

Privathaushalte im Landkreis Ludwigsburg erhalten ihren Abfallkalender mit den Abfuhrterminen für 2027 ab dem 29. Oktober 2026 bis zum Ende des Jahres per Post. Wie in den Vorjahren wird der Kalender in einem adressierten A5-Kuvert verschickt.

Schon heute können Bürgerinnen und Bürger ihre Abfuhrtermine bequem digital abrufen. Alle Leerungstermine für 2027 sind bereits im Kundenportal der AVL verfügbar. Dort lassen sich individuelle Kalender als PDF oder Kalenderdatei erstellen und herunterladen. Wer seinen Kalender lieber auf Papier nutzt, kann ihn auch selbst ausdrucken. In der kostenfreien AVL Service+ App werden die persönlichen Leerungstermine ebenfalls angezeigt.

Ab 2028: Der Abfallkalender wird digital!

Ab 2028 stellt die AVL den Abfallkalender vollständig digital bereit. Bürgerinnen und Bürger können ihre Abfuhrtermine dann über die AVL-Internetseite oder die kostenfreie AVL Service+ App abrufen. Das ermöglicht einen flexiblen Zugriff auf die aktuellen Termine und spart zugleich Papier. Wer seinen Kalender weiterhin auf Papier nutzen möchte, kann ihn zu Hause ausdrucken.

Der Abfallkalender 2027 ist damit die letzte gedruckte Ausgabe, die an alle Haushalte verschickt wird. Ab 2028 wird der Kalender grundsätzlich digital bereitgestellt. Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugang zum Internet oder zur App haben, wird es jedoch weiterhin eine gedruckte Variante auf Anfrage geben. Bei Fragen oder Bedarf können sie sich jederzeit an die Kundenberatung wenden.

„Mit dem digitalen Abfallkalender machen wir unseren Service moderner und flexibler und gehen zugleich verantwortungsvoll mit Ressourcen um. Viele Haushalte nutzen unsere digitalen Angebote bereits heute. Gleichzeitig ist uns wichtig, dass alle Bürgerinnen und Bürger zuverlässig über ihre Abfuhrtermine informiert bleiben“, sagt AVL-Geschäftsführer Tilman Hepperle.

Digital, nachhaltig und wirtschaftlich sinnvoll!

Der jährliche Druck und Versand des Abfallkalenders für sämtliche Haushalte im Landkreis Ludwigsburg erfordern große Mengen Papier und verursachen Kosten von mehr als 130.000 Euro pro Jahr. Durch die Umstellung auf die digitale Bereitstellung kann die AVL diese Ausgaben künftig einsparen und den Papierverbrauch deutlich reduzieren.

Zugleich entspricht die Umstellung dem veränderten Nutzungsverhalten: Viele Haushalte informieren sich bereits heute digital über ihre Abfuhrtermine und benötigen keinen gedruckten Kalender mehr.

Mit dem digitalen Abfallkalender setzt die AVL auf einen zeitgemäßen Service und mehr Flexibilität. Andere Kommunen in der Region Stuttgart gehen diesen Weg bereits: Die Stadt Stuttgart sowie die Landkreise Böblingen und Esslingen haben ebenfalls vollständig auf digitale Abfallkalender umgestellt.

Energieagentur im Landkreis Ludwigsburg e.V.

Agri-PV: Exkursion für Landwirtinnen und Landwirte

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. lädt ein zur Photovoltaik-Informationsveranstaltung inklusive Besichtigung einer Freianlage in Bad Rappenau.

Wie können landwirtschaftliche Flächen gleichzeitig für die Nahrungsmittelproduktion und die Erzeugung erneuerbarer Energien genutzt werden? Unter welchen Voraussetzungen ist eine Agri-PV-Anlage überhaupt wirtschaftlich? Wie kann sie im Betrieb integriert werden? Diese und weitere Fragen beantworten Fachexperten bei einer Exkursion zur Agri-PV-Anlage in Bad Rappenau.

Dort produzieren seit 2025 exakt 7.548 PV-Module auf 23,9 Hektar Strom für mehr als 2.000 Haushalte – bei gleichzeitigem Getreideanbau auf 85 Prozent der Fläche. Die Module stehen senkrecht im Feld, wodurch zwischen den Reihen eine maschinelle Bewirtschaftung möglich ist. Die Module sind nach Osten und Westen ausgerichtet und bifazial. Das bedeutet, dass die Module nicht nur mit ihrer Vorderseite, sondern auch mit ihrer Rückseite Sonnenlicht in Solarstrom umwandeln. Unter günstigen Bedingungen können sie bis zu 15 Prozent mehr Solarstrom erzeugen als herkömmliche „monokristalline“ Module.

In Fachvorträgen mit der BürgerEnergieGenossenschaft Kraichgau eG und dem Anlagenbetreiber Michael Freiherr von Gemmingen gibt es Einblicke in die Entstehungsgeschichte des Projekts, energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen sowie technischen Grundlagen und Besonderheiten von Agri-PV-Anlagen. Bei der gemeinschaftlichen Besichtigung haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Fragen einzubringen.

Die Veranstaltung mit dem Titel „Landwirtschaft trifft Energiewende: Agri-PV-Anlage Bad Rappenau vor Ort erleben“ findet am 11. November 2026 von 12:30–16:00 Uhr statt. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf www.lea-lb.de. Die kostenfreie Exkursion richtet sich insbesondere an Landwirtinnen und Landwirte, sowie Verwaltungsmitarbeitende und bietet die Möglichkeit, ein innovatives Praxisbeispiel vor Ort kennenzulernen. Sie wird veranstaltet als Kooperationsprojekt des PV-Netzwerks Region Stuttgart, der Solaroffensive, dem Landratsamt Ludwigsburg und der LEA.

Landratsamt



Plakat: Landratsamt Ludwigsburg

Leben mit dem Sterben

Die letzte Lebensphase ist häufig mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden. Sterbende Menschen sowie nahestehende Personen benötigen Begleitung und Unterstützung. Verschiedene Angebote wie Hospizgruppen, stationäre Hospizeinrichtungen und ambulante

Dienstleister bieten begleitende und unterstützende Hilfen an.
Orientierung bietet der Pflegestützpunkt. Dieser berät Sie unabhängig, vertraulich und kostenlos.
Der Pflegestützpunkt bietet Informationen, Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Versorgung.

Landratsamt Ludwigsburg
Pflegestützpunkt südlicher Landkreis
Hindenburgstraße 30, Eingang Eugenstraße
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141/ 144 - 2465
E-Mail: psp@landkreis-ludwigsburg.de

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass sich unsere E-Mail-Adresse geändert hat. Bitte verwenden Sie künftig unsere neue E-Mail-Adresse.
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr
Mo: 13:30 - 15:30 Uhr
Do: 13:30 - 18:00 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit wir genügend Zeit für Sie haben.

Kindergärten / Schulen

Friedrich-List-Gymnasium Asperg

Gemeinsam stark – Erlebnispädagogischer Vormittag der 5. Klassen

Für die 5. Klassen stand ein besonderer Vormittag auf dem Programm: Bei einem erlebnispädagogischen Vormittag auf dem Spielplatz am Stadion Osterholz konnten die Schülerinnen und Schüler außerhalb des Klassenzimmers gemeinsam aktiv werden und dabei wichtige Erfahrungen als Klassengemeinschaft sammeln.



Erlebnispädagogik im Osterholz

Durch verschiedene Spiele und Teamaufgaben wurden vor allem Konzentration, Kommunikation, Gemeinschaft und Zusammenhalt gefördert. Bei Spielen wie „Eisenbahngleise“ und „Blinde Kuh“ mussten die Schülerinnen und Schüler miteinander kommunizieren, einander vertrauen und sich gegenseitig unterstützen. Dabei wurde schnell deutlich: Viele Aufgaben lassen sich nur erfolgreich bewältigen, wenn alle zusammenarbeiten und jeder Einzelne einen Beitrag leistet.
Begleitet wurden die Klassen von ihren Klassenlehrkräften, dem Stadtjugendpfleger Herrn Keller und dem Sozialarbeiter der Stadt Asperg Herrn Mehlin. Sie unterstützten die Schülerinnen und Schüler bei den Aufgaben, beobachteten die Gruppendynamik und gaben immer wieder Impulse für ein gutes Miteinander.



Erlebnispädagogisches Spiel *Fotos: D. Demir*

Neben viel Bewegung und Spaß bot der Vormittag somit auch die Möglichkeit, die eigenen Mitschülerinnen und Mitschüler einmal von einer anderen Seite kennenzulernen. Die gemeinsamen Erlebnisse stärkten das Wir-Gefühl und zeigten den Kindern auf spielerische Weise, wie wichtig Vertrauen, gegenseitige Rücksichtnahme und Teamarbeit für eine gute Klassengemeinschaft sind.
Ein gelungener Vormittag, der nicht nur für viel Freude sorgte, sondern auch die Klassengemeinschaft ein Stück weiter zusammenwachsen ließ.

Realschule Tamm

Realschule Tamm „Was heißt hier ‚wir‘?“ – Theater, das zum Nachdenken anregt

Wie entsteht ein „Wir“ – und wer wird dabei ausgeschlossen? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Klassen 8 bis 10 der Realschule Tamm am Donnerstag, 15. Oktober 2026.
In der dritten und vierten Unterrichtsstunde gastierten Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach von „Eure Formation“ mit ihrem Stück „Was heißt hier ‚wir‘? – Auf der Suche nach der deutschen Identität“ in der Sporthalle.
Mit Schauspiel, Musik und multimedialen Elementen setzten sich die beiden Darsteller mit deutscher Identität, Ausgrenzung und gesellschaftlicher Verantwortung auseinander. Im Mittelpunkt standen die Lebensgeschichten zweier Menschen, die Opfer nationalsozialistischer Verfolgung wurden. Zugleich schlug das Stück eine Brücke zur Gegenwart und regte dazu an, Vorurteile, gesellschaftliche Spannungen und den Umgang mit unterschiedlichen Menschen kritisch zu hinterfragen.



Foto: Denise Madan

Besonders eindrucksvoll wurde die Wirkung von Sprache deutlich: Worte können verbinden und Verständnis schaffen, aber auch verletzen und ausgrenzen. Damit knüpfte die Aufführung unmittelbar an die Bedeutung eines respektvollen Miteinanders und an die Frage an, wie Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft gelingen kann.
Im anschließenden Demokratiegespräch hatten die Jugendlichen Gelegenheit, ihre Eindrücke zu teilen, Fragen zu stellen und die an-

gesprochenen Themen weiterzudenken. Auch Esra Metin vom Sozialdienst muslimischer Frauen Stuttgart beteiligte sich am Austausch. Ihre Arbeit umfasst unter anderem die Stärkung von Mädchen und Frauen, die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe und die Prävention von Radikalisierung.
Organisiert wurde die Veranstaltung vom Team „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage". So erhielten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich intensiv mit Geschichte, Demokratie und ihrer eigenen Verantwortung für ein respektvolles Zusammenleben auseinanderzusetzen.
Die Veranstaltung machte deutlich: Ein starkes „Wir" entsteht dort, wo Menschen Unterschiede anerkennen, einander mit Respekt begegnen und gemeinsam Verantwortung für ein friedliches Miteinander übernehmen.

Schiller-Volkshochschule

Kurse und Vorträge in Asperg

Treffpunkt Kunst: Im Graubereich
Grau hat viele Farben und Nuancen und ist alles andere als ein Arbeiten im Trüben. Farbmischungen, Kontraste, Zeichnung, Malerei, Collage, Druck. Wir erproben viele Wege in und um den Graubereich herum. Gearbeitet werden kann mit Aquarell, Gouache, Acryl, Stiften und Kreiden überwiegend auf Papier. Vorhandenes Material bitte mitbringen. Ein Grundsortiment kann für den Anfang gestellt werden.
Kursnummer: 26B241503
Beginn: 05.11.2026, 9:30 – 12:00 Uhr (3x)
Kursleitung: Christine Fluhrer
Gebühr: 61,- Euro
Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstr. 3, vhs-Raum

Die elektronische Patientenakte ePa
Die elektronische Patientenakte und die Telematik-Infrastruktur verändern die medizinische Versorgung. Im Kurs erhalten Sie aktuelle Informationen darüber, wie diese Angebote funktionieren, welche Möglichkeiten sie bieten und was Sie für die Nutzung benötigen.
Kursnummer: 26B302003
Dozent: Torsten Damm
Termin: 11.11.2026, 18:30 – 20:45 Uhr
Gebühr: 13,- Euro
Ort: Stadtbücherei Asperg, Marktplatz 2

Hokus Pokus Fidibus dreimal schwarzer Kater
Zaubern lernen für Kinder von 8 bis 12 Jahren
Gemeinsam mit anderen Kindern zu zaubern macht viel Freude und fördert die Gemeinsamkeit. Die Kinder üben nicht nur Tricktechnik, sondern lernen auch wie die Tricks präsentiert werden können. Es wird mit Seilen, Papier, Karten und Tüchern gezaubert. Die benötigten Materialien, deren erklärende Beschreibung und ein Zauberstab werden im Kurs ausgeteilt. Für die Pause Vesper und Getränk nicht vergessen. Bitte ein eigenes komplettes Kartenspiel mitbringen.
Kursnummer: 26B733003
Termin: 28.11.2026, 11:00 – 14:00 Uhr
Dozent: Johann Szeitz
Gebühr: 32,- Euro
Ort: Haus der Vereine (Schillerschule), Schillerstr. 3, vhs-Raum

Vorsorgeverfügung und Testament für Alleinstehende
Vielen Menschen fällt es schwer, Regelungen für den Krankheitsfall oder für den Todesfall zu treffen. Erst recht gilt dies für Menschen ohne Angehörige, die ja niemanden haben. Welche Möglichkeiten haben Alleinstehende, sich selbst im Krankheitsfall abzusichern, ohne einen zufälligen Betreuer bestellt zu bekommen? Was ist ein Vorsorgeanwalt? Wie kann sinnvoll ein Testament gestaltet werden?
Kursnummer: 26B073303
Dozent: Dr. Michael Zecher
Termin: 02.12.2026, 19:00 – 20:30 Uhr
Gebühr: 11,- Euro
Ort: Stadtbücherei Asperg, Marktplatz 2

Anmeldung:
Eine Anmeldung bei der Schiller-Volkshochschule ist erforderlich unter Angabe der Kursnummer. Telefonisch unter 07141 144-2666, per E-Mail an info@schiller-vhs.de oder im Internet unter www.schiller-vhs.de